

Protokoll der 1. Elternratssitzung Schuljahr 2018/19

Datum: 19.09.2018

Tagesordnung

1. Bericht über die Arbeit im Schuljahr 2017/2018
2. Wahl des neuen Elternrates, der Mitglieder der Schulkonferenz und des Kreiselternrates
3. Zusammenarbeit Schüler/ Eltern/ Lehrer
4. Vorhaben für das Schuljahr 2018/2019
5. Informationen der Schulleitung

1. Bericht über die Arbeit im Schuljahr 2017/2018

- Teilnahme an 2 Schulkonferenzen
- Projekt „ Finanzierung von Schulfahrten“ –
(Schriftverkehr mit dem Ministerium ist auf Schulhomepage einsehbar)
- Schollclubabend „Das Lernen lernen“
- Infotafel des ER zum Tag der offenen Tür
- Projekt zur Etablierung der Schulsozialarbeit

2. Wahl des neuen Elternrates

Die Anwesenden haben sich für eine öffentliche Wahl entschieden.

Wahlergebnis: Frau Matthes - Vorsitzende des Elternrates 11/5
Frau Kunze - stellvertretende Vorsitzende des Elternrates 11/4
Frau Bock - Mitglied der Schulkonferenz 11/5
Herr Hammerschmidt – Mitglied der Schulkonferenz 8/1
Frau Paleit – Mitglied der Schulkonferenz 12/7
Herr Grobitsch – Mitglied der Schulkonferenz (Vertreter) 7/2

Kreiselternrat: Frau Schwingel 8/3; Frau Störr 5/1

3. Zusammenarbeit Schüler/ Lehrer / Eltern

Wie kann die Zusammenarbeit aller noch verbessert werden?

Es werden verschiedene Hinweise und Vorschläge zur Diskussion gestellt. Als wichtigste Grundlage wird herausgestellt, dass die Kommunikation sichergestellt werden muss.

Dazu ist es erforderlich, dass die Mails durch die Elternvertreter der einzelnen Klassen regelmäßig abgefragt und die Informationen an die Eltern weitergegeben werden müssen.

Frau Schmieder (Info-Lehrerin) wird gefragt, ob eine automatische Weiterleitung der Mails an die private Mailadresse der Elternvertreter eingerichtet werden kann.

Ziel sollte es sein, vor allem auch unter den Eltern der einzelnen Klassenstufen die Kompetenzen zu bündeln.

Über eine Etablierung eines verantwortlichen Elternsprechers für die verschiedenen Schulhäuser – analog zu den Schülersprechern - sollte nachgedacht werden.

Die Frage, was sich Eltern, Lehrer und Schüler für eine optimale Zusammenarbeit wünschen, sollte in weiteren Zusammenkünften beantwortet werden.

4. Vorhaben für das neue Schuljahr

- weitere Verbesserung der Zusammenarbeit Eltern, Lehrer, Schüler
- Archivierung/ Protokollierung aller aufgegriffener Themen als Grundlage für weitere Arbeit
- Vorschläge Schollclubabende : Infoveranstaltung zu Auslandsjahr; Genussmittel-, Drogen-, Spiel- und Mediensucht; „Das Lernen lernen“

Weitere Themen können gern vorgeschlagen werden

- Unterstützung der Schule durch Eltern bei Projekten und Veranstaltungen, beispielsweise zum Perspektivtag (zur Berufsorientierung) oder zum Begegnungstag
- Im Jahr sind mindestens 2 gemeinsame Besprechungen der Elternvertreter gewünscht

5. Informationen der Schulleitung

Frau Salomon und Herr Docekal informieren über Pläne, Ergebnisse, Termine und Veränderungen im neuen Schuljahr.

- Seit Schuljahresbeginn unterstützt Frau Rudolph als Schulverwaltungsassistentin die Arbeit an der Schule
- Schulsozialarbeiterinnen im Albertinum: Frau Fischer, im Haus Dürer: Frau Zscharnack
- Die Schülerfirma Namaste beteiligt sich erneut am Bundesschülerfirmen –Contest
- In der letzten Schulwoche vor den Sommerferien wird wieder ein Begegnungstag durchgeführt
- Für die Klassenstufen 8-10 ist seit diesem Schuljahr Informatik Pflichtfach
- Im kommenden Schuljahr wird GK ab Klassenstufe 7 verbindlich

Aufgrund von Lehrermangel musste der Kunstunterricht in der Klassenstufe 5 reduziert werden.

Während der Schulferien wurden im Haus Dürer Baumaßnahmen zum Schallschutz an Decken und Wänden in Fluren und Klassenzimmern vorgenommen. Allerdings ist es noch nicht im gesamten Schulhaus erfolgt, u.a. da sich die Baukosten bei ca.115 000,- Euro pro Etage beziffern.

Durch die gestiegene Zahl der Essensteilnehmer im Haus Dürer ist die räumliche Kapazität der Essenausgabe erreicht. Derzeit stehen ca. 80 Plätze für ca. 280 Esser zur Verfügung. Daher ist es auch erforderlich, dass die Schüler zu verschiedenen Zeiten essen: insbesondere für „Fahrschüler“ wird die Essenspause genutzt. Alle anderen werden gebeten, ihr Essen nach dem Unterricht einzunehmen. Die Ausgabe erfolgt derzeit teilweise nur mit einer Mitarbeiterin, die Firma wurde bereits gebeten/ aufgefordert, dies zu ändern.